

Rotblau

NR. 1 · 2021/2022 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 01.08.2021 16.30 UHR

FC Basel 1893

FC Sion



Der neue ID.4 GTX mit Allradantrieb



Jetzt Probe fahren

Sportlich wie ein GTI, komfortabel wie ein SUV und nachhaltig wie ein ID. Das ist der vollelektrische ID.4 GTX. Mit Allradantrieb und atemberaubender Beschleunigung bringt er elektrischen Fahrspass auf ein ganz neues Level. Überzeugen Sie sich jetzt selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



hoffmann | **automobile**
Fahren mit Begeisterung

hoffmann automobile ag

Butthollenring 1-3, 4147 Aesch

Tel. 061 706 84 84, www.hoffmann-automobile.ch

Unsere Nationalhymne

Unser erstes Heimspiel der neuen Meisterschaft fällt auf den Nationalfeiertag. Der gehört zu jenen Gelegenheiten im Land, in der die Nationalhymne Hochkonjunktur hat. Wie vor einem Länderspiel Schweiz-Rumänien im Volleyball, vor dem Cupfinal oder wie jetzt an der vergangenen EM wurde es wieder von null auf tausend und zurück diskutiert: Wer für die Schweizer Fussballnationalmannschaft spielt, hat den Schweizer Psalm mitzusingen. Sonst wird er von den Eiferern eingeteilt: «Zersch singt er nid mit, dänn schuttet er no sone Seich zämme ...»

Ich empfehle da mehr Toleranz und gebe zu bedenken, warum nicht alle mitsingen mögen oder können: Der Nationaltrainer Vladimir Petkovic setzte als Nationaltrainer an der EM beim famosen 1:0-Sieg der Schweiz gegen Weltmeister Frankreich 17 Spieler ein, darunter die elf Secondos Elvedi, Akanji, Rodriguez, Mehmedi, Mbabu, Xhaka, Embolo, Vargas, Shaqiri, Gavranovic und Seferovic, die auch Schweizer sind, die aber noch eine weitere Heimat haben – jene ihrer Väter. Dafür, dass sie für die Schweiz spielen, haben sie einige Konflikte mit Menschen und Medien in ihrem Herkunftsland in Kauf genommen.

Und dann kommen jene daher, die sich empören, dass sie die Schweizer Hymne nicht mitsingen. Dazu einfach zur Erinnerung: «Trittst im Morgenrot daher» ist ein Psalm und damit religiöses

Lied, das sich an den Hoherhabenen und an das Vaterland richtet. Mit dem Hoherhabenen ist der Christengott gemeint, das hehre Vaterland ist die Schweiz. Und dann stehen sie vor dem Anspiel stramm in einer Linie, die Secondos und die paar anderen Schweizer und sollen den Psalm mitsingen, egal, ob einer Atheist, Muslim, Katholik, orthodox oder einfach unreligiös ist, ob er aus Afrika, dem Balkan oder aus Basel stammt – er soll mitsingen, was der Hymnen-Text befiehlt: «*Betet, freie Schweizer, betet. Eure fromme Seele an, Gott im hehren Vaterland*» ...

Ich habe Verständnis für jene, die die Nationalhymne aus voller Inbrunst mitsingen und dabei ihr Herz für ihr Vaterland öffnen. Aber ich habe auch jedes Verständnis, wenn jemand aus unserer multikulturellen Fussballmannschaft aufgrund SEINER Herkunft, SEINER Religion, vielleicht SEINER Loyalität mit dem Land SEINER Väter und SEINER Loyalität mit SEINEM Gott schweigend wartet, bis der Psalm vom hehren Vaterland vorbei ist.

Joel Zieman

UNSER KADER



Cheftrainer

Patrick Rahmen
3.4.69, SUI
Kam am 1.9.2020
als Cheftrainer von Aarau



Assistent

Michael Silberbauer
7.7.81, DEN
Kam am 21.6.2021
von Midtjylland



Assistent

Ognjen Zaric
14.1.89, AUT/SRB
Kam am 1.9.2020 vom
FC Kufstein



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam am 1.7.2009 von
GC



Athletiktrainer

**Dr. Luis Jesús Suárez
Moreno-Arrones**
21.6.75, ESP
Kam im Januar 2019



Analyst

Enver Derdiyok
31.7.83, SUI
Kam am 1.1.2020 von
Bayer Leverkusen (Scout)



Teammanager

Gusti Nussbaumer
21.12.52, SUI
Kam als Juniorenspieler
anfangs der 60er-Jahre



1

Heinz Lindner
17.7.90, Tor, AUT
Kam am 7.9.2020 von
Wehen Wiesbaden



13

Djordje Nikolic
13.4.97, Tor, SRB
Seit 1.7.2016 mit
Unterbrüchen beim FCB



46

Felix Gebhardt
1.3.02, Tor, SUI
Kam am 1.7.2013 vom
SV Lörrach-Brombach



3

**Cardoso Soares Gonçalves
Bento**
21.10.00, Abwehr, POR
Seit 2021 beim FCB



4

Eray Ervin Cömert
4.2.98, Abwehr, SUI
Seit 30.6.2009 mit
Unterbrüchen beim FCB



5

Michael Lang
8.2.98, Abwehr, SUI
Seit 2015 mit Unterbruch
beim FCB



6

Yacouba Nasser Djiga
15.11.02, Abwehr, BFA
Kam am 19.6.2021 vom
Vitesse FC Burkina Faso



21

Andy Pelmar
12.3.00, Abwehr, FR
Kam am 20.7.2021 OGC
Nice zum FCB



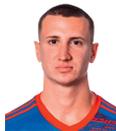
22

Sergio Lopez
8.4.99, Abwehr, ESP
Kam 23.6.2021 von Real
Valladolid zum FCB



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2003 vom
FSV Rheinfelden



72

Andrea Padula
4.4.96, Abwehr, SUI
Kam am 11.9.2020 vom
FC Wil



7

Pajtim Kasami
5.7.01, Aufbau, SUI
Kam am 12.10.2020 vom
FC Sion zum FCB



8

Jordi Quinilla
25.10.93 Aufbau, ESP
Kam am 1.7.2021 vom
FC St. Gallen zum FCB



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Seit 1.1.2006 mit
Unterbruch beim FCB



19

Darian Males
9.2.00, Aufbau, SUI
Kam am 1.7.2009 vom
FC Aesch



20

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Seit 2004 mit Unterbruch
beim FCB



29

Adrian Durrer
13.7.01, Aufbau, SUI
Kam 1.7.2010 vom SV
FCB-Nachwuchs



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Seit 2003 mit
Unterbruch beim FCB



35

Matias Damian Palacios
20.5.02, Aufbau, ARG
Kam am 15.2.2021 von
San Lorenzo (ARG)



99

Liam Chipperfield
14.2.04, Aufbau, SUI
Kam am 1.1.2013
zum FCB-Nachwuchs



99

Edon Zhegrova
31.3.99, Aufbau, RKS/ALB
Kam am 4.2.2019 vom
KRC Genk zum FCB



9

Sebastian Esposito
2.7.02, Angriff, ITA
Kam am 13.7.2021 von
Inter Mailand zum FCB



10

Arthur Mendonça Cabral
25.4.98, BRA
Kam am 30.8.2019 von
Palmeiras zum FCB



11

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von Coteaux
Mulhouse zum FCB



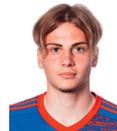
17

Liam Millar
27.9.99, Angriff, CAN
Kam am 8.7.2021 von
Charlton Athletic zum FCB



24

Tician Tushi
2.4.01, Angriff, SUI
Kam am 1.1.2017 von
YB



71

Carmine Chiappetta
9.3.03, Angriff, SUI/ITA
Kam am 1.1.2017 von
YB zum FCB



77

Mamadou Kaly Sene
28.5.01, Angriff, SEN
Kam am 20.8.20 von
Juventus Turin zum FCB

EUROPA PARK®

ZEIT.GEMEINSAM.ERLEBEN.



FC Sion



1	Timothy Fayulu	1999	SUI
12	Alexandros Safarikas	1999	GRE
18	Kevin Fickentscher	1988	SUI
2	Raphael Rossi Branco	1990	ITA/BRA
3	Mattias Andersson	1998	SWE
5	Jan Bamert	1998	SUI
13	Arian Kabashi	1996	SUI
21	Dennis Iapichino	1990	SUI
27	Ivan Martic	1990	SUI
34	Birama Ndoye	1994	SEN
39	Nathanaël Saintini	2000	FRA
45	Léo Lacroix	1992	SUI
68	Jean Ruiz	1998	FRA
77	Sandro Theler	2000	SUI
97	Dimitri Cavaré	1995	FRA
6	Christian Zock	1994	CAM
7	Luca Zuffi	1990	SUI
8	Anto Grgic	1996	SUI
14	Dennis Hediger	1986	SUI
19	Siyar Doldur	2000	SUI
20	Musa Araz	1994	SUI
23	Matteo Tosetti	1992	SUI
26	Geoffroy Serey Dié	1984	CIV
29	Jared Khasa	1997	FRA
33	Kevin Bua	1993	SUI
79	Mauro Rodrigues	2001	POR
9	Roberts Uldrikis	1998	LVA
10	Itaitinga	1998	BRA
11	Gaëtan Karlen	1993	SUI
15	Yamato Wakatsuki	2002	JAP
17	Filip Stojilkovich	2000	SUI
31	Patrick Luan	1998	BRA
99	Guillaume Hoarau	1984	FRA
Cheftrainer	Marco Walker	1970	SUI
Assistenztrainer	José Sinval	1967	SUI
Assistenztrainer	Amar Boumilat	1974	FRA
Torhütertrainer	Pierre de Kalbermatten	1966	SUI
Torhütertrainer	Andris Vanins	1980	LVA

Sion will den erneuten Fehlstart in Basel korrigieren

Der in Basel bestens bekannte und geschätzte Cheftrainer Marco Walker kommt mit dem FC Sion am Nationalfeiertag punktlos in den St. Jakob-Park.

In letzter Minute, auch dank einem 4:0 gegen den FC Basel, rettete sich der FC Sion in der vergangenen Saison vor dem Abstieg. In letzter Minute, so war danach der Eindruck, war es dem neuen Trainer Marco Walker gelungen, der Walliser Fussballsektion Winnermentalität und Kampfkraft früherer Jahre zu vermitteln. Als selbst Präsident Christian Constantin sehr stark daran zweifelte, dass seine Mannschaft die Wende noch schaffen könne, schaffte sie Walker.

In der neuen Saison soll auf diesen Qualitäten aufgebaut werden – mit dem bisherigen Trainer und mit einem prominenten neuen Vizepräsidenten. Der heisst Gelson Fernandes, ist langjähriger Nationalspieler und Auslandprofi aus dem Wallis. Der kennt das Geschäft, war selbst ein Mentalitätsspieler von höheren Gnaden und hat damit einige Voraussetzungen, den FC Sion in ruhigeres, erfolgreiches Fahrwasser zu führen.

Allein, das erste Spiel der neuen Saison ist dem FC Sion völlig miss-

raten, zum vierten Mal in Serie verlor er einen Startmatch; und Fernandes sass mit entsprechend düsterer Miene auf der Tourbillon-Tribüne. Walker seinerseits klagte hinterher darüber, seine Mannschaft habe nur schon die für einen erfolgreichen Start erforderlichen Emotionen vermissen lassen. Die Walliser wurden jedenfalls von den mit einer 0:3-Niederlage in Molde aus Norwegen angereisten Servettis von Anfang an klar beherrscht. Das 0:2 nach 53 Minuten war im Verhältnis zu den Chancen Servettes wenig. Dass den Wallisern schliesslich noch ein Tor glückte, war nicht mehr von Belang, denn es fiel in der 95. Minute ...

Als enttäuschend wurde im Wallis auch gewertet, dass 14 der 16 eingesetzten Spieler schon zu jenem Kader gehört hatten, dem im Mai die Rettungstat gelungen war. In der Startelf stand nur Luca Zuffi als Neuer; im Laufe der zweiten Halbzeit wurde Stürmer Filip Stojilkovic eingewechselt. Stojilkovic war in der vergangenen Saison an den FC Aarau ausgeliehen, mit dem er – über den FC Sion hinweg – die Cup-Halbfinals erreichte. Der Club aus der Challenge League hätte ihn gerne gehalten, aber Constantin war dagegen.

Zuffi stand im zentralen Mittelfeld, wie stets, seit er am 19. Mai 2007 – zwei Monate nach seinem 17. Geburtstag – als Profi in der Challenge League debütierte. Das war noch für seinen Stammklub FC Winterthur. In Sion stand er nun zum 255. Mal in der Super League auf dem Platz, nach zwei Saisons in Thun und sieben in Basel erstmals für die Walliser. Er kam, was hinterher auch Walker beklagte, zu wenig ins Spiel, wurde zu wenig berücksichtigt. Immerhin, eine ganz starke Szene hatte er. Es stand noch 0:0, als Matteo Tosetti von rechts einen Eckball schlug; er erreichte präzise den ausserhalb der linken Strafraumecke wartenden Zuffi; der traf den Ball volley perfekt und schlug ihn scharf Rich-

tung Tor. Aber auf der Linie stand Kevin Fickentscher und hielt ihn fest.

Zuffi gehörte zu jenen sechs Wallisern, die 90 Minuten auf dem Platz standen. Auch das darf als Hinweis gelten, welchen Platz in der Hierarchie ihm Trainer Walker zugedacht hat. In andern Fällen wird sich der Trainer aber wohl überlegen, was es zu ändern gibt. So war an diesem Starttag der neuen Saison jener Mann fast nicht zu sehen, der in der Endphase der alten doch eine entscheidende Rolle spielte: Guillaume Hoarau, der 37-jährige Alt-Stürmer.

hjs



In der Tat für die Basler noch ein fremdes Bild: Den langjährigen verdienstvollen FCB-Spieler Luca Zuffi plötzlich in den Kleidern des FC Sion sehen zu müssen. Sei's drum: Wir wünschen diesem feinen Menschen alles Gute für die Fortsetzung seiner Karriere und danken ihm, was er für den FCB in nahezu 300 Wettbewerbspiele geleistet hat.

UNSERE BILANZEN

NAME	Spiele/Min/ Tore/Ass TOTAL	Spiele/Min/ Tore/Ass RSL	Spiele/Min/ Tore/Ass CUP	Spiele/Min/ Tore/Ass UEFA	TESTSPIELE* Min/Tore
Lindner Heinz	03/0270/00/00	01/0090/00/00	00/0000/00/000	02/0180/00/00	05/0345/00
Pelmard Andy	03/0257/00/00	01/0090/00/00	00/0000/00/000	02/0167/00/00	00/0000/00
Petretta Raoul	03/0193/00/00	01/0090/00/00	00/0000/00/000	02/0103/00/00	05/0327/00
Cabral Arthur	02/0164/01/01	00/0090/00/00	00/0000/00/000	02/0074/01/01	04/0253/03
Frei Fabian	03/0254/00/01	01/0000/90/00	00/0000/00/000	02/0164/00/01	05/0328/01
Stocker Valentin	03/0199/05/01	01/0072/02/01	00/0000/00/000	02/0127/03/00	04/0255/00
Xhaka Taulant	03/0201/00/00	01/0045/00/00	00/0000/00/000	02/0156/00/00	05/0255/00
Males Darian	03/0151/00/01	01/0045/00/00	00/0000/00/000	02/0106/00/01	02/0042/00
López Sergio	03/0200/00/00	01/0013/00/00	00/0000/00/000	02/0097/00/00	06/0405/00
Esposito Sebastiano	03/0108/01/00	01/0083/01/00	00/0000/00/000	02/0025/00/00	01/0025/00
Lang Michael	03/0183/00/00	01/0077/00/00	00/0000/00/000	02/0106/00/00	00/0000/00
Quintillà Jordi	03/0189/00/00	01/0045/00/00	00/0000/00/000	02/0144/00/00	05/0265/00
Zhegrova Edon	03/0114/00/01	01/0045/00/01	00/0000/00/000	02/0069/00/00	04/0210/01
Palacios Matías	02/0149/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	02/0149/00/00	05/0265/00
Millar Liam	03/0018/00/00	01/0018/00/00	00/0000/00/000	01/0045/00/00	02/0040/00
Pululu Afimico	01/0008/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	01/0008/00/00	04/0205/00
Cömert Eray	01/0006/00/00	01/0006/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	01/0027/00
Djiga Yacouba Nasser	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	01/0090/00/00	04/0285/00
Soares Cardoso	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	05/0303/00
Sene Mamadou Kaly	01/0018/00/00	01/0018/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	05/0300/02
Chiappetta Carmine	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	05/0240/00
Durrer Adrian	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	05/0206/00
Chipperfield Liam	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	04/0078/00
Gebhardt Felix	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	02/0075/00
Gubinelli Leonardo	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	02/0050/00
Spycher Tim	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	01/0045/00
Nikolic Djordje	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	01/0025/00
Stevanovic Mihailo	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	01/0005/00
Padula Andreas	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	00/0000/00
Tushi Tician	00/0000/00/00	00/0000/00/00	00/0000/00/000	00/0000/00/00	00/0000/00
<i>van Wolfswinkel Ricky**</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/000</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>04/0210/00</i>
<i>Bunjaku Orges**</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/000</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>04/0210/00</i>
<i>Hajdari Albian**</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/000</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>04/0207/00</i>
<i>Marchand Yannick**</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>00/0000/00/000</i>	<i>00/0000/00/00</i>	<i>04/0205/01</i>

* Die Testspiele (letzte Spalte) sind nicht in die Total-Bilanz der Wettbewerbsspiele (Meisterschaft, Cup und Europacup) integriert.

** Diese Spieler haben noch vor ihrem Weggang vom FC Basel die angegebene Anzahl von Testspielen, die bereits zur Saison 2021/22 gehören, bestritten.

Die letzten FCB-Spiele

Donnerstag, 22. Juli 2021, 20.15 Uhr – UEFA Europa Conference

League 2021/22 – 2. Q-Runde HS

FC Basel 1893–FK Partizani Tirana

3:0 (1:0)

St. Jakob-Park (Basel) – 6095 Zuschauer – SR Dennis Higler (NED)

Tore: 43. Stocker (Males) 1:0. 52. Cabral (Frei) 2:0. 80. Stocker (Cabral) 3:0.

FCB: Lindner; Lopez, Pelmar, Frei (74. Lang), Petretta; Kasami, Xhaka (66. Zhegrova); Stocker (82. Pululu), Palacios (66. Quintilla), Males (72. Esposito); Cabral.

Sonntag, 24. Juli 2021, 16.15 Uhr – Credit Suisse Super League – 1. Runde

Grasshopper Club–FC Basel 1893

0:2 (0:0)

Letzigrund (Zürich) – 3400 Zuschauer – SR Lukas Fähndrich (Luzern)

Tore: 54. Eigentor Campana Stocker 0:1. 70. Esposito 0:2 (Zhegrova).

GCZ: Moreira; Margreiter, Toti Gomes; Bolla (71. Gjorgjev), Diani (61. Schmid), Abrashi (79. Da Silva), Lenjani; Pusic (79. Demhasaj), Campana, Herc.

FCB: Lindner; (Lang (77. Lopez), Frei, Pelmar, Petretta; Xhaka (46. Quintilla), Kasami; Males (46. Zhegrova) Esposito (84. Cömert), Stocker (72. Millar); Cabral.

Gelbe Karten gegen GC: Abrashi, Diani, Herc, Toti Gomes.

Gelbe Karten gegen den FCB: Xhaka, Kasami, Petretta, Quintilla

Bemerkungen: FCB ohne Padula und Tushi (verletzt). – 75. Pfostenschuss Pusic.

Donnerstag, 29. Juli 2021, 20.00 Uhr – UEFA Europa Conference League 2021/22 – 2.Q-Runde, RS

FK Partizani Tirana–FC Basel 1893

0:2 (0:1)

Elbasan Arena – 4000 Zuschauer. – SR Aristotelis Diamantopoulos (Griechenland)

Tore: 39. Stocker 0:1. 51. Cabral 0:2 (Palacios).

Partizani: Hoxha; Gligorov (58. Celina), Damcevski, Belica, Shehi (Sota); Bardhi (76. Selita), Murataj (58. Kote), Rrapaj; Lucas, Cara, Stênio Júnior.

FCB: Lindner; Lang, Djiga, Frei, Pelmar (77. Petretta); Xhaka, Quintilla; Zhegrova (46. Sene), Palacios (83. Esposito), Stocker (46. Millar); Cabral (66. Males).

Bemerkungen: FCB ohne Nikolic und Padula (beide verletzt). Ersatzbank FCB: Spycher, Gebhardt, Cardoso, Eray Cömert, Kasami, Esposito, Millar, Males, López, Petretta, Sene und Tushi. – Verwarnungen: 36. Bardhi (Foul). 77. Frei (Foul). – 18 Pfostenschuss Zhegrova.

CREDIT SUISSE SUPER LEAGUE, AKTUELLE 2. RUNDE

Gestern	FC Zürich	–Lausanne-Sport
Gestern	BSC Young Boys	–Grasshopper Club
Heute	FC St. Gallen 1879	–FC Luzern
Heute	FC Basel 1893	–FC Sion
Heute	Servette FC	–FC Lugano

DIE SFL-TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1. FC Basel 1893	01	01	00	00	03:00	03
2. FC Zürich	01	01	00	00	03:00	03
3. BSC Young Boys	01	01	00	00	04:03	03
4. Servette FC	01	01	00	00	02:01	03
5. FC St. Gallen 1879	01	01	00	00	02:01	03
6. FC Luzern	01	00	00	01	03:04	00
7. Lausanne-Sport	01	00	00	01	01:02	00
8. FC Sion	01	00	00	01	01:02	00
9. Grasshopper Club	01	00	00	01	00:02	00
10. FC Lugano	01	00	00	01	00:02	00

UEFA EUROPA LEAGUE, 3. QUALIRUNDE, HINSPIEL

DO 05.08.21	Uapest Budapest	–FC Basel 1893
-------------	-----------------	----------------

CREDIT SUISSE SUPER LEAGUE 3. RUNDE

SA 07.08.21 18.00 Uhr	FC Sion	–BSC Young Boys
SA 07.08.21 20.30 Uhr	Grasshopper Club	–FC Lausanne-Sport
SO 08.08.21 14.15 Uhr	FC Lugano	–FC St. Gallen 1879
SO 08.08.21 16.30 Uhr	FC Basel 1893	–Servette FC
SO 08.08.21 16.30 Uhr	FC Luzern	–FC Zürich

UEFA EUROPA LEAGUE, 3. QUALIRUNDE, HINSPIEL

DO 12.08.21	FC Basel	–Uapest Budapest
-------------	----------	------------------

SCHWEIZER CUP, 1/32-FINALS

SO 15.08.21 14.00 Uhr	FC Schönenwerd-Niedergösgen	–FC Basel 1893
-----------------------	-----------------------------	----------------

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister, Josef Zindel und Caspar Marti
Layout	Romana Stamm
Fotos	Luca Cavegn, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	10 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FC Basel
Inserate	rotblau@fcb.ch

CC ist nicht der berühmteste Walliser

Sorry, Christian Constantin, du bist nicht der berühmteste Walliser, auch wenn dich heute jeder im Wallis und fast jeder in der Üsserschwis kennt. Aber da gibt es eine noch grössere Walliser Legende, deren Geschichte wir hier von Andrej Abplanalp, dem Historiker und Kommunikationschef des Schweizerischen Nationalmuseums, geklaut haben. Es ist die Geschichte vom Geldfälscher Joseph-Samuel Farinet.

Vor 140 Jahren starb Joseph-Samuel Farinet. Der berühmteste Geldfälscher der Schweiz überschwemmte das Wallis im 19. Jahrhundert mit 20-Rappen-Stücken. Er war zwar produktiv, hat aber eher rustikal gearbeitet. In den 1870er-Jahren überschwemmte er das Wallis mit selbst hergestellten 20-Rappen-Stücken. Sein Vorgehen war ziemlich einfach: Farinet hämmerte einen ungehärteten Stempel auf eine echte Münze und prägte damit seine eigenen Münzen.

Joseph-Samuel Farinet war ursprünglich aus dem Aostatal ins Wallis eingewandert, weil er dort polizeilich gesucht wurde. Der Italiener hatte aber nicht nur eine kriminelle, sondern auch eine soziale Ader. Er verteilte einen Teil seiner Münzen an die arme Bevölkerung. Diese revanchierte sich mit Verstecken vor und falschen Angaben an die Polizei, die Farinet bereits nach kurzer Zeit suchte.

Die 20-Rappen-Stücke von Farinet waren auch darum so beliebt, weil Papiergeld im 19. Jahrhundert in der Schweiz noch wenig verbreitet war. In dieser Zeit waren Banknoten noch nicht bundesstaatliches Geld. Vielmehr waren sie von den jeweiligen Banken herausgegebene Wechsel, deren Wert auf dem Zahlungsverprechen der Bank beruhte. Dass die 1856 gegründete Walliser Kantonalbank bereits nach einigen Jahren vor dem Konkurs stand, stärkte das Vertrauen ins Papiergeld nicht. Ganz im Gegenteil. Erst mit dem Banknotengesetz von 1881 und den ersten Noten der Eidgenossenschaft, die 1907 herausgegeben wurden, stieg dieses Vertrauen langsam an. Farinet stellte aus einem Nickel-Halbfabrikat Schrötlinge her, die er dann mit einem Stempel zu 20-Rappen-Stücken verarbeitete.

Trotz tatkräftiger Unterstützung aus der Bevölkerung für Farinet gelang es der Polizei 1880 schliesslich, Farinet bei Saillon zu umstellen. Dort starb der Fälscher auf ungeklärte Weise. Ob die Gendarmen ihn erschossen haben, oder ob er ausgerutscht und in eine Schlucht der Salentse gestürzt ist, bleibt im Dunkeln.

Vergessen wurde Farinet jedoch nicht. Die schleierhaften Umstände seines Todes nähren die Legenden um den «Robin Hood der Alpen» bis heute. Im Wallis gilt der Geldfälscher sogar als Volksheld. 2017 wurde dort eine Alternativwährung zum Franken lanciert: der «Farinet». Sie wird in zahlreichen Geschäften der Region als Zahlungsmittel akzeptiert ... vielleicht sogar im legendären Raclette-Zelt vor dem Sittener Stadion, ohne das es voller Gluscht zu besuchen keinen Ausflug ins Tourbillon geben darf.



Kids Camps

Jetzt
anmelden auf
[www.fcb.ch/
kidscamps](http://www.fcb.ch/kidscamps)

TRAINIERE WIE DEINE IDOLE

Spass und Training für Kinder
und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren

Reinach

04.10. – 08.10.2021

Basel

11.10. – 15.10.2021

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**



NOVARTIS